

Licht und Klang Erlebnisbericht

Im Januar begann die Online-Phase des Licht und Klang Projektes, dessen Teilnehmerzahl in kurzer Zeit von 0 auf über 200 Jugendliche rapide anstieg. Unsere drei Projektleiter erstellten eine Gruppe über die Plattform 'Telegram', die uns die Möglichkeit zur Kommunikation mit den anderen Jugendlichen ermöglicht. Durch diese Gruppe können wir seitdem miteinander über verschiedene Themen diskutieren, Einblicke in verschiedene Alltagsabläufe erhalten oder unsere Gedanken miteinander teilen. Außerdem sorgen unsere Projektleiter täglich für Abwechslung mit vielfältigen Aufgabenstellungen, wodurch unsere Tage mit Sicherheit spannender werden. In den vergangenen Wochen bekamen wir zum Beispiel eine Aufgabe, die so ablief: Jeder durfte das schönste Wort seiner Wahl in seiner eigenen Muttersprache mit der Übersetzung zusammen in die Gruppe schreiben. Es war beeindruckend die Vielfalt der Sprachen lesen zu können, genau so wie selbst etwas beitragen zu können. Am darauffolgenden Tag durfte jeder eins von den zahlreichen Fremdwörtern aussuchen und seine Wahl in einer Audio-Nachricht begründen. Seitdem gab es selbstverständlich noch viele verschiedene Aufgaben, die einem dem Atem raubten, jedoch ließ mich persönlich diese Aufgabe am meisten staunen. Nach ca. 2 Monaten boten uns die Projektleiter Workshops in verschiedenen Themenbereichen an, wie zum Beispiel kreatives Schreiben, Musik, Grafik oder Bewegung, an denen man je nach Interesse, Lust und Zeit eigenwillig auf Zoom teilnehmen konnte. Zum ersten mal probierte ich das 'kreative Schreiben' Workshop aus, das mich positiv überraschte: Wir durften unsere eigenen Sprachkenntnisse untereinander austauschen, innerhalb kleinerer Gruppen Aufgaben gemeinsam lösen und diskutieren, und uns besser kennen lernen. Trotz der späten Uhrzeit, zu der das Workshop stattfand, bereitete mir das kreative

Schreiben Workshop auf jeden Fall eine Menge Spaß und Inspiration!
Dieses Projekt ist gezielt für diese Zwecke entstanden, um die Welt
während dieser schwierigen Zeit auf diesem Weg besser
kennenzulernen, zu "erkunden".
Aus diesem Grund bin ich felsenfest davon überzeugt, dass sich die
Teilnahme an diesem Projekt definitiv gelohnt hat!

Vetier Júlia 9.a